

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

*Andrea Riccio* (1505—1515), 3,5 m. hoch, am Sockel die Allegorien der Astronomie, Harmonie, Geschichte, Geographie; auf der Ara geistvolle Reliefs (Anbetung der Könige, Grablegung, Limbus, Opferlamm), weiter hinauf die Tugenden in Gruppen; die Ornamentik mit Festons, Widderköpfen, Engeln, Satyrn, Kentauren, Sirenen u. a.; das Technische in höchster Vollendung. — Im Hintergrund des Presbyteriums (über den Schranken): Erzkrucifix von *Donatello* (sehr naturalistisch); ringsumher die \*Schutzheiligen Padua's und \*Maria in Erz, von *Demselben*.

In der Mitte des Chorumgangs (über der Thür des Presbyteriums): \*Terracotta-Relief der Grablegung, von *Donatello*. — Gegenüber liegt die (barocke) Cappella del Santuario, mit schönen Reliquarien.

Südwestl. nebenan (der Sakristan von S. Antonio schliesst auf)

\***Cappella S. Giorgio**, 1377 von Raimondino de' Lupi, Marchese di Soragno, als Totdenkappelle der Familie gestiftet, mit \*22 *Fresken* von *Altichiero* aus Verona (und seinen Gehülfen).

Vasari macht irrtümlich den Jacopo Avanzi von Bologna zum Urheber der oberen Fresken; die Fresken haben durchweg veronesischen Charakter. — *Ernst Förster* hat das Verdienst, diese Malereien 1837 unter einer dichten Schicht Staubes wieder entdeckt und die Wiederherstellung durchgeführt zu haben. Es sind Scenen aus dem Neuen Testament und Legenden von SS. Georg,

— Am Anfang des Chorumgangs r. die Sakristei mit vorzüglichen Tarsiaschränken von den *Canozii* (15. Jahrh.). — Aus dem Nebenzimmer der Sakristei (mit ähnlichen Schränken) tritt man in die Cappella del Capitolo, mit einigen (1851 von der Tünche befreiten) \**Fresken* *resten* *Giotto's* (SS. Chiara, Franciscus, Jesaias, Daniel, einige Scenen des St. Franciscus). — Im rechten Querschiff, gegenüber der Cappella del Santo, ist die \*Cappella S. Felice, ein leichter gothischer Bau von *Andriolo* von Venedig (1372), mit \**Fresken* von *Altichiero* aus Verona und seinen Gehülfen (z. B. Jacopo Avanzi): Kreuzigung, Pietà, Legenden des St. Jacobus (1379); eins der edelsten malerischen Denkmäler Nord-Italiens aus dem 14. Jahrhundert.

Caterina und Lucia (besonders schön an der rechten Wand, am untern Streifen, 2. das Martyrium S. Lucia's). Die Anordnung ist trefflich, wie bei *Giotto* ist der Vortrag direkt auf das sittlich Bedeutende gerichtet; doch haben diese Darstellungen wegen ihres tiefen Eingehens auf die Natur und der Eigenthümlichkeit des Gegenstands nicht das ergreifende Pathos der Compositionen *Giotto's*.

L. neben der Thür zu S. Giorgio ist der Eingang zur \***Scuola del Santo**, einem 1430 gegründeten Oratorium, in welchem *Tizian* und seine Schüler 16 Fresken aus der Legende des *St. Antonius* im Obergeschoss ausführten. Von *Tizian* selbst sind r. Nr. 1. \*\*Das Unschuldzeugnis des Kindes. 11. Die Auferweckung der ermordeten Gattin. 12. \*\*Die Heilung des Beins. (Die übrigen meist von *Domenico Campagnola*.) \*6. Die Oeffnung des Sargs, von *Giovanni Contarini*. Zur Seite der Thür: Der Kloster-guardian al fresco (von *Tizian*?).

R. vom Santo (provisorischer Eingang Nr. 2621b; Custode: Glocke im Hof r.; 50 C.) ist das in neuer Einordnung begriffene **Museo Civico**, wo im ersten Geschoss r. die *Biblioteca Civica*, dann die Säle für die modernen Bilder und Statuen sowie für die Prachtschränke, Majoliken, Elfenbeinarbeiten, Bronzen und Münzen sich befinden. Unter den 800 Bildern der Pinakothek (1878 noch in